

BSC Hohen Neuendorf richtet die DM Bogenlaufen 2023 aus Auch starke sportliche Bilanz

Hohen Neuendorf, 23./24.09.2023

Es war die erste Deutsche Meisterschaft im Bogenlaufen, die vom Deutschen Schützenbund (DSB) und dem Deutschen Bogensport-Verband (DBSV 1959) gemeinsam veranstaltet wurde. Mit dem BSC Hohen Neuendorf fand man einen Ausrichter mit entsprechendem Knowhow und jahrelanger Bogenlauferfahrung. Der neue Sportpark Bergfelde wurde dazu als ideales Wettkampfgelände auserkoren.

Am 23. September trafen sich rund 130 Sportler und Sportlerinnen, die am ersten Tag in acht Läufen der Standard-Klasse (Bogen mit Visiereinrichtung) gegeneinander antraten, darunter auch einige Bogensportler aus Polen und Tschechien, die außer Konkurrenz teilnahmen. Zirka 50 Helfer, auch von den befreundeten Vereinen Grün-Weiß Bergfelde, SV Dallgow, SV zu Glindow, den Werderaner Bogenschützen und dem SSV Liebenenthal sorgten für einen reibungslosen Ablauf am gesamten Wochenende. Auch die Cheerleading- Vorführung der Rugbyunion Hohen Neuendorf zur DM-Eröffnung fand einen großen Anklang unter den Zuschauern.

Weitestgehend in Anlehnung an Biathlon mussten die Akteure je vier Runden Laufen und dazwischen dreimal je vier Pfeile schießen. Je Fehlschuss musste eine Strafrunde absolviert werden. Der BSC-Sportwart und ehemalige erfolgreiche Bogenläufer Matthias Wolter moderierte die Läufe und die damit verbundenen Schießergebnisse, sodass die Zuschauer stets über den aktuellen Stand informiert waren. Zudem schnitt der BSC Hohen Neuendorf mit seinen Läufern hervorragend ab.

Das erste Gold für den BSC errang Lemmy Schreiber (U18m Standard). Er konnte sich in 18:41 min (4 Strafrunden) vor Nils Baumer (Blankenfelde, 20:21 (1)) durchsetzen und profitierte dabei von seinem deutlich gestiegenen läuferischen Vermögen.

Silber erkämpfte sich Jakob Stoltmann (U12m Standard) mit fehlerfreier Schießleistung in 12:10 min hinter dem läuferisch starken Karl Schoß (Lohmen, 11:55 (6)). Gleiches gelang Anton Ahrens (U15 m) in 10:44 (1), der nur von Karls Bruder Moritz Schoß (Lohmen, 9:31 (2)) geschlagen werden konnte. Eine weitere Silbermedaille erlief sich Carolin Neumann (Damen Standard), die hinter Sandra Szulc (Werder) ins Ziel kam. Mit zwei 4. Plätzen verfehlten Bella-Francesca Tiedmann (U12w Standard) und Friedolin Strack (Ü50m Standard) den Podestplatz nur knapp.

Am zweiten Tag standen noch die Läufe mit den traditionellen Bögen (ohne Visiereinrichtung) und die Staffelläufe an. Während die Läufe mit traditionellen Bögen analog dem ersten Tag – ebenfalls bei grandioser Stimmung – verliefen, stellten die Staffelläufe das abschließende Highlight der DM dar. Drei Starter pro Staffel, je dreimal die Laufstrecke, zweimal Schießen und dann mit dem Teampartner abklatschen, brachte die nötige Spannung in den Wettbewerb und ließen die Zuschauer nochmals emotional mitgehen.

Zunächst verpasste jedoch Yanic Loewendorf (U15m Trad.) nur um eine Sekunde denkbar knapp Rang 3, aber er konnte noch auf eine Staffelmedaille hoffen. Besser lief es für Finn Strack (U18m Trad.), der recht deutlich Phelan Wolf (Werder) hinter sich ließ und damit sein insgesamt 3. DM-Gold gewann. Spannend verlief der Lauf in der Damenklasse Traditionell. Hier setzte sich die läuferisch etwas bessere Läuferin Carolin Neumann (20:10 (3)) gegen Johanna Vennemann (Dannenberg, 20:44 (3)) und Sarina Boltz (Chemnitz, 22:21 (2)) durch. Auch Friedolin Strack (Ü50 Trad.) gestaltete seinen zweiten DM-Lauf erfolgreicher und erlief sich nach fehlerfreiem Schießen Silber in 17:18 min hinter Udo Stark (BSSC Olympia Berlin, 16:14 (1)) und vor Thomas Drese (Kuhfelde, 18:04 (0)). Platz 6 errang Mirko Wagner-Wehr (20:03 (4)), Platz 9 ging an Michael Schreiber (23:33 (1)). Zudem holte Matthias Petzholtz den 5. Platz (21:36 (4)) in der Ü35m Traditionell.

Seit 12 Jahren konnte der BSC immer mindestens eine Staffelmedaille gewinnen, in diesem Jahr gelang es sogar zwei Medaillen zu ergattern. Die Hohen Neuendorfer Nachwuchsstaffel in der Besetzung Jakob Stoltmann, Anton Ahrends und Schlussläufer Yanic Loewendorf gewann nach einigen Positionswechseln am Ende Silber hinter Lohmen, aber vor der Staffel des SV Bondorf. Auch die Erwachsenenstaffel des BSC konnte in der Besetzung Friedolin Strack, Mirko Wagner-Wehr und Schlussläufer Matthias Petzholtz Silber hinter dem BSSC Olympia Berlin erringen. Dritter wurde die Staffel der Werderaner Bogenschützen.

Mit der Bilanz von 3 x Gold und 6 x Silber lobten BSC-Athletiktrainer Mirko Wagner-Wehr und BSC-Bogenschießtrainer Karsten Kröcher ihre Schützlinge, aber auch die vielen Helfer für den glanzvollen Auftritt als DM-Ausrichter, das beide Verbände in ihren Statements bestätigten.

kk

Wettkampffregeln für das Bogenlaufen:

Die Wettkampfordnung legt fest, dass je nach Altersklasse vier Laufrunden von je 400 bis 1000 m und nach jeder Runde drei Pfeile (bis U15) bzw. 4 Pfeile (ab U18) geschossen werden. Die Schießentfernung beträgt einheitlich 20 m. Die Größe der Schießauflagen variieren je nach Alters- und Bogenklassen zwischen 20-60 cm. Strafrunden (15 % der Laufrunde) müssen sofort absolviert werden. Bei den Staffelwettbewerben laufen pro Verein jeweils drei Läufer nur jeweils drei Runden und schießen je zweimal. Ein Scheibenrichter je Schießbahn hat die Scheibenaufgabe durch sein Fernglas im Blick und zeigt unmittelbar nach dem jeweils letzten Schuss mit einer Tafel die Anzahl der Fehlschüsse an. Nach der Abschlussrunde gewinnt derjenige, der zuerst ins Ziel kommt. Ringe werden beim Schießen nicht gezählt. Die Regeln sind also ähnlich wie beim Biathlon. Der Bogen ist auf der Laufstrecke mitzuführen. Es gibt die Wettkampfklassen der Recurveschützen (Standardklassen, d.h. Bögen mit Visiereinrichtung) und der Lang- und Jagdbogen-Schützen (Traditionelle Klassen, d.h. Bögen ohne Visiereinrichtungen).